Mittelfränkische Schützenjugend

Schützenbezirk Mittelfranken

Gunzenhausen

Schützengau Hesselberg

43. Bayerischer Landesjugendtag

27. bis 29. Mai 2022

Am besten schmeckts daheim.

Unsere Gourmet-Nudeln werden traditionell hergestellt aus besten Rohstoffen.
Höchste Qualitätsstandards sichern den unvergleichlich nudeligen Geschmack.

Zuhause ist, wer Altmühltaler isst.

Herzlich
Willkommen

in der Stadt
GUNZENHAUSEN
am Altmühlsee

„dem Tor zum Fränkischen Seenland"

zum 43. Ordentlichen Landesjugendtag der Bayerischen Schützenjugend im BSSB e.V.

Wir wünschen einen schönen Aufenthalt
und viel Spaß im Schützengau Hesselberg
des Mittelfränkischen Schützenbundes

Inhalt

Herzlich Willkommen	Seite 1
Inhaltsverzeichnis	Seite 2
Offizielle Einladung zum 43. Landesjugendtag	Seite 3
Programm	Seite 4
Tagesordnung Samstag	Seite 5
Grußwort des Schirmherrn 1. Bgm. Fitz	Seite 6
Grußwort des Landrats des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen	Seite 7
Grußwort des 1. Landesschützenmeisters	Seite 8
Grußwort der 1. Landesjugendleiterin	Seite 9
Grußwort des 1. Bezirksschützenmeisters	Seite 10
Grußwort des 1. Bezirksjugendleiters	Seite 11
Grußwort des 1. Gauschützenmeisters	Seite 12
Grußwort des 1. Gaujugendleiters	Seite 13
Stadtkarte von Gunzenhausen	Seite 14 / 15
Anfahrt	Seite 16
Vorstellung des Bezirksleistungsvereins RWS	Seite 17
Kurzchronik der Stadt Gunzenhausen	Seite 18 / 19
Werbung Brauerei Gutmann	Seite 20
Delegiertenzusammenstellung	Seite 21
Werbung Disag	Seite 22
Totengedenken	Seite 23
Kurzchronik des MSB	Seite 24 / 25
Werbung Vereinsbedarf Eissen	Seite 26
Danksagung	Seite 27
Kontaktadressen für Fragen/Impressum	Seite 28

Der 43. Ordentliche Landesjugendtag der Bayerischen Schützenjugend findet am Sonntag, 29.05.2022 in Gunzenhausen im Schützenbezirk Mittelfranken statt.

Stadthalle Gunzenhausen, Isle-Platz 1, 91710 Gunzenhausen, Beginn um 11:00 Uhr

Einladung zum Landesjugendtag

Tagesordnung:

1. Eröffnung des 43. Landesjugendtages
2. Begrüßung durch die 1. Landesjugendleiterin
3. Grußwort des Schirmherrn
4. Totengedenken
5. Auszug der Fahnen und Schützenkönige
6. Wahl des Protokollführers
7. Feststellung der Anwesenheit
8. Grußworte der Ehrengäste
9. Ehrungen
10. Genehmigung des Protokolls vom 42. Landesjugendtag
11. Entgegennahme der Berichte
    a) der Landesjugendleiter
    b) der Landesjugendsprecher
    c) über die Haushaltsführung
12. Entlastung der Landesjugendleitung
13. Neuwahl der gesamten Landesjugendleitung
14. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsvorschlags 2022
15. Wahl der Delegierten zum nächsten Bundesjugendtag
16. Anträge
17. Festlegung des 44. Landesjugendtages
18. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 15. Mai 2022 von den Bezirksjugendleitungen an die Geschäftsstelle, Jugendbüro, Ingolstädter Landstr. 110, 85748 Hochbrück schriftlich einzureichen. Anträge der Mitglieder, Vereine und Gaue müssen über die zuständige Bezirksjugendleitung eingereicht werden.

Mit sportlichen Schützengrüßen

Elisabeth Stainer
1. Landesjugendleiterin

Programm

Freitag, 27. Mai:

ab 16:00 Uhr	Anreise und Zimmerbelegung (Treffpunkt: Posthotel Arnold, Bahnhofstr. 7, 91710 Gunzenhausen)
18:45 Uhr	Abfahrt Bus am Posthotel zur Anlegestelle der MS Altmühlsee (Seestraße 19, 91710 Gunzenhausen / OT Schlungenhof)
19:00 Uhr	Altmühlsee-Schifffahrt inklusive kaltem Büffet und Partymusik
ca. 23:00 Uhr	Rückfahrt des Busses zum Posthotel Arnold

Samstag, 28. Mai:

ab 07:00 Uhr	Frühstück in den Hotels
09:00 Uhr	Sitzung des Landesjugendausschusses und der Jugendsprecher*innen und Delegierten (Posthotel Arnold, **Haus Linde**, Nürnberger Str. 4, 91710 Gunzenhausen)
11:30 Uhr	Gemeinsames Mittagessen im Posthotel Arnold, **Haus Linde**
13:00 Uhr	Abmarsch der Stadtführungen bzw. Führung (leider begrenzt auf 25 Personen) durch das „Hilfskrankenhaus" Gunzenhausen.
16:10 Uhr	Abmarsch am Posthotel Arnold zum Bürgermeisterempfang
16:30 Uhr	Empfang durch den 1. Bürgermeister der Stadt Gunzenhausen Herrn Karl-Heinz Fitz im Foyer der Stadthalle (Isle-Platz 1, 91710 Gunzenhausen)
18:45 Uhr	Abfahrt Bus zum Delegiertenschießen im Schützenhaus Unterwurmbach (Raiffeisenstr. 1 b, 91710 Gunzenhausen / OT Unterwurmbach)
20:00 Uhr	Abendessen und Bunter Abend im Schützenhaus Unterwurmbach
ca. 00:00 Uhr	Rückfahrt des Busses zum Posthotel Arnold

Sonntag, 29. Mai:

ab 07:00 Uhr	Frühstück in den Hotels
09:30 Uhr	Festgottesdienst in der evangelischen Stadtkirche St. Marien (Kirchenplatz 6, 91710 Gunzenhausen)
10:30 Uhr	Kurzer Festumzug von der Kirche zur Stadthalle Gunzenhausen
11:00 Uhr	43. Bayerischer Landesjugendtag (mit Delegiertenversammlung und Neuwahlen der Landesjugend-leitung) in der Stadthalle (Isle-Platz 1, 91710 Gunzenhausen)

des Landesjugendausschusses

am Samstag, den 28. Mai 2022 um 09:00 Uhr im Posthotel Arnold, **Haus Linde**, Nürnberger Str. 4, 91710 Gunzenhausen

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Wahl des Protokollführers, Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung
3. Informationen der Landesjugendleitung
4. Vorbesprechung des 43. Landesjugendtages
5. Anträge zum 43. Landesjugendtag
   (müssen bis spätestens 15. Mai 2022 eingegangen sein)
6. Informationen der Landesjugendsprecher*innen
7. Verschiedenes

der Jugendsprecher*innen und Delegierten*innen

am Samstag, den 28. Mai 2022 um 09:00 Uhr im Posthotel Arnold, **Haus Linde**, Nürnberger Str. 4, 91710 Gunzenhausen

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Kennenlernspiel
3. Berichte der Landesjugendsprecher/innen
4. Berichte der Bezirksjugendsprecher/innen
5. Aktivitäten 2022
6. Verschiedenes

Liebe Schützenjugend,
sehr geehrte Damen und Herren,

zum Landesjugendtag der Bayerischen Schützenjugend 2022 heiße ich alle Freunde des Schießsports, Besucher und Gäste in der Stadt Gunzenhausen sehr herzlich willkommen.

Den Schießsport als Freizeitgestaltung wissen viele Menschen jeden Alters zu schätzen. Die vorbildliche Solidarität der Schützen untereinander, ihre hohe sportliche Motivation und der außerordentliche Freizeitwert sind anerkannt. Die Begegnungen und Aktivitäten fördern den Gemeinschaftssinn und die Lebensinhalte. Schützenvereine gehören somit untrennbar zum kulturellen und sportlichen Leben in den Städten und Gemeinden. Auch in unserer Region kann das Schützenwesen auf eine lange Tradition zurückblicken.

Dabei bin ich unseren Schützenvereinen sehr dankbar für die von ihnen auf dem Gebiet der Jugendarbeit und -betreuung geleistete Arbeit. Die Zukunft von Sportverbänden hängt ganz entscheidend von ihrer Nachwuchsarbeit ab. So ist es auch bei den Schützen. Ihr Augenmerk liegt aber nicht nur auf der sportlichen Ausbildung und dem verantwortungsvollen Umgang mit Waffen, sondern auch auf der Vermittlung von Werten, zu denen selbstverständlich die traditionellen Werte des Schützenwesens gehören. Traditionspflege und Geselligkeit sind nichts Überholtes, sie haben im Schützenwesen einen hohen Stellenwert. Ich möchte daher allen Verantwortlichen, die insbesondere bei der Jugendförderung mit viel Engagement und Freizeiteinsatz tätig sind, meinen ausdrücklichen Dank und Anerkennung für ihre Arbeit aussprechen.

Dem Bayerischen Landesjugendtag wünsche ich einen harmonischen Verlauf, sowie den Teilnehmern und Gästen einen angenehmen und unvergesslichen Aufenthalt in Gunzenhausen.

Herzlichst

Karl-Heinz Fitz
Erster Bürgermeister

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,
liebe Delegierte der Bayerischen Schützenbezirke,

Schützenvereine sind ein wichtiger Teil unserer Kultur. Sie fördern den gesellschaftlichen Zusammenhalt, das Miteinander vor Ort und tragen maßgeblich zum Erhalt von Traditionen bei. Es freut mich deshalb sehr ein Grußwort an Sie, liebe Leserinnen und Leser, richten zu dürfen.

Gerade, weil Schützenvereine so viel Wert auf Bräuche und Traditionen legen, bereichern sie unsere Gesellschaft. Diese Traditionen an die jüngere Generation weiterzugeben ist eine wichtige Aufgabe, die viele Schützenvereine sehr ernst nehmen.

Der Schützensport und die damit verbundene Kultur haben dabei auch dem Schützennachwuchs viel zu bieten. Der Sport verlangt ein hohes Maß an Körperbeherrschung und Konzentrationsfähigkeit. Nicht zuletzt stärken die Schützenvereine die Gemeinschaft und den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Damit der Schützensport auch in Zukunft ein Teil unserer Kultur bleibt, ist es wichtig dem Schützennachwuchs die Chance zu geben sich zu organisieren, sich einzubringen und ihnen eine Stimme zu geben, die Ihre Anliegen und Wünsche vertritt.

Die Bayerische Schützenjugend nimmt genau diese Aufgabe wahr. Mit dem Bayerischen Landesjugendtag und der Wahl der Landesjugendleitung, trägt Sie dazu bei, dass die Schützenjugend einen festen Platz am Tisch hat.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen viel Spaß bei den geplanten Veranstaltungen des Bayerischen Landesjugendtages und wünsche Gut Schuss und alle ins Gold!

Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Manuel Westphal
Landrat

Wer die Jugend fördert, gestaltet Zukunft. Hierin liegt eine große Chance, die zu ergreifen, Kern- wie Herzensanliegen unseres Bayerischen Sportschützenbundes e. V. (BSSB) ist. Denn die Zukunft unseres traditionsreichen, bayerischen Schützenwesens steht und fällt mit dem Nachwuchs in Sport und Verein. Sportliche Erlebnisse, die mitreißen, und ein gelungenes Vereinsleben sind dabei die Schlüssel zum Erfolg.

Die Bayerische Schützenjugend mit ihren rund 100.000 Jugendlichen steht für diesen Erfolg. Sie ist Impulsgeber für Jugendthemen und Sprachrohr unserer Youngsters: Landesjugendbüro, Aus- und Weiterbildungskurse speziell für die Jugend, unsere BSSJ-Intern, Guschu-Open, Multi-Youngsters-Cup, internationale Jugendbegegnungen und Landesjugendtage, Trendsetter wie etwa beim Lichtgewehrschießen, beim Target Sprint oder beim Bogensport – das Engagement unserer Schützenjugend ist genauso facettenreich wie zukunftsweisend. Dies weiter zu fördern und aktiv aufzugreifen, ist erklärtes Ziel des Landesschützenmeisteramtes des BSSB. Denn was die Jugend an Ideen und Initiativen einbringt, dient allen Altersklassen unseres Sportschießens: Der dynamische Schwung der Jugend leistet so einen wertvollen Beitrag für unser gesamtes Schützenwesen.

Mir ist wohl bewusst, dass die Zwänge des Schul- bzw. Arbeitslebens und der oftmals hektische Alltag gerade unserer Jugend viel abverlangen – umso mehr nehmen wir ihre Bereitschaft, sich in Projekten einzubringen oder gar ein Ehrenamt zu übernehmen, gerne an. Das Know-how und der Innovationsgeist unserer Schützenjugend sind für die weitere Verbandsentwicklung des BSSB jedenfalls unverzichtbar.

Ich bin mir sicher, dass der Bayerische Landesjugendtag in Gunzenhausen in herausragender Weise mithilft, die Erfolge unseres Schützenwesens zukunftsgewandt fortzuschreiben. Ich freue mich auf die persönlichen Begegnungen, einen regen Gedankenaustausch und die Entwicklung gemeinsamer Initiativen im Zeichen von Schießsport und Schützenwesen. Ich werde genau zuhören und allseits dafür werben, die Stimme der Jugend – wo dies nicht schon praktiziert wird – gebührend aufzugreifen.

Mein besonderer Dank gilt der langjährigen 1. Landesjugendleiterin Elisabeth Stainer, die die Arbeit der Bayerischen Schützenjugend an entscheidender Stelle sowie in hoch ambitionierter und ausgesprochen positiver Weise prägt.

Danken möchte ich insbesondere auch Herrn Jens Gärtner, 1. Bezirksjugendleiter des Schützenbezirks Mittelfranken, der mit seinem Team tatkräftig anpackt und – nach den pandemiebedingten Ausfällen der vergangenen zwei Jahre – in Gunzenhausen einen gewiss gelungenen Landesjugendtag 2022 auf die Füße stellt.

Euer mit viel persönlichem Einsatz erbrachtes Engagement ist der beste Garant für die Einheit von Sport und Gemeinschaft sowie von lebendiger Traditionspflege und aktiver Jugendarbeit, wie wir bayerischen Sportschützinnen und Sportschützen dies seit jeher leben.

Mit bayerischem Schützengruß, Euer

Christian Kühn, 1. Landesschützenmeister

Mit einem herzlichen „Grüß Gott" heiße ich Alle zum 43. Ordentlichen Landesjugendtag der Bayerischen Sportschützenjugend in Gunzenhausen im Schützenbezirk Mittelfranken willkommen und darf mich im Voraus für die Übernahme und Organisation bei der Mittelfränkischen Bezirksjugendleitung bedanken.

Ein Zitat von Albert Schweitzer sagt:
„Es kommt in der Welt vor allem auf die Helfer an – und auf die Helfer der Helfer."

Basisarbeit ist gestützt auf einen breiten ehrenamtlichen Personenkreis, die in ihrer Freizeit sich für die Belange anderer einsetzen. Ich möchte es nicht versäumen, mich für die großartige Unterstützung zu bedanken, die ihr und viele weitere Mitglieder in den untergeordneten Ebenen leistet. Wir stehen vor neuen Herausforderungen, die geprägt sein werden, öffentlich wirksam und zukunftsweisend Veranstaltungen anzubieten, um die Mitglieder und Interessierte wieder in die Vereine zu bringen.

In diesem Jahr richten wir den Blick auf „50 Jahre Olympia-Schießanlage".
1972 entfachte das Feuer der Olympischen Sommerspiele in München. Die Medien übertrugen die Wettkämpfe in die Welt. Für uns sind die Erinnerungen an nachhaltige Spiele im Grünen geblieben. Der Schießsport in Deutschland bzw. Bayern profitiert heute noch von dem Bau der Olympia-Schießanlage bei nationalen und internationalen Wettkämpfen. Jeder Besucher der Anlage wird beim Betreten am Haupteingang von einer in Bronze gegossenen Skulptur begrüßt. Dieses Wahrzeichen des Bildhauers Fritz Koenig (* 20. Juni 1924 in Würzburg; † 22. Februar 2017 in Ganslberg) zeigt eine Sonnenblume. In alten Mythen ist die Sonnenblume „das Symbol der Überwindung von Raum und Zeit", dies sprach der Künstler auch den Schützen zu.

Am diesjährigen Landesjugendtag stehen neben den Berichten, den Ehrungen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung. Neben mir werden weitere Mitglieder der Landesjugendleitung nicht mehr zur Wiederwahl stehen. Für mich endet eine Ära, die im Dezember 2009 begann und die mich ausgefüllt hat, um in Raum und Zeit Dinge anzustoßen und umzusetzen. Ich wünsche mir, dass Ihr der neu zu wählenden Landesjugendleitung das Vertrauen schenkt und respektvoll zusammenzuarbeitet.

Mit bayerischen Schützengrüßen

Elisabeth Stainer, 1. Landesjugendleiterin

Liebe Ehrengäste,
liebe Delegierte
liebe Schützenjugend,
liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

im Namen des Mittelfränkischen Schützenbundes freue ich mich ganz besonders, dass der Bayerische Jugendtag 2022 erneut in unserem Bezirk stattfindet. In Gunzenhausen, im Schützengau Hesselberg, der der Jugendarbeit besonders stark verbunden ist, hat unsere Bezirksjugendleitung die Ausrichtung des Landesjugendtages übernommen. Unsere Bezirksjugendleitung mit Jens Gärtner an der Spitze, versucht hier in Zusammenarbeit mit der Landesjugendleitung ein äußerst ansprechendes Programm auf die Beine zu stellen, dass allen Teilnehmern gerecht wird.

Es ist während der Corona-Pandemie, die leider immer noch andauert, kein leichtes Unterfangen so eine große Veranstaltung zu organisieren. Dafür mein ganz besonders herzlicher Dank. Dank aber auch den Delegierten und Besuchern aus ganz Bayern, die die Chance wahrnehmen und an diesem Bayerischen Landesjugendtag teilnehmen.

Die Delegiertenversammlung selbst ist gespickt mit Berichten, Zahlen und Daten, die dazugehören. Auch wird eine neue Landesjugendleitung gewählt, der ich jetzt schon eine glückliche Hand für die Zukunft wünsche. Der scheidenden Landesjugendleitung meinen herzlichsten Dank für die hervorragende Arbeit der vergangenen Jahre.

Allen Teilnehmern aus Nah und Fern darf ich alles erdenklich Gute wünschen. Möge dieser Landesjugendtag immer in der Erinnerung der Teilnehmer weiterleben. Die Stadt Gunzenhausen ist es Wert, ihr einen erneuten Besuch abzustatten.

Mit freundlichen Schützengrüßen

MITTELFRÄNKISCHER SCHÜTZENBUND

Gerold Ziegler
1. Bezirksschützenmeister

Liebe Schützenjugend,
liebe Jugendsprecher und Delegierte,
liebe Jugendleiter,
liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,
sehr geehrte Ehrengäste.

Im Namen der Mittelfränkischen Schützenjugend darf ich Sie und Euch alle zum 43. Bayerischen Landesjugendtag in Gunzenhausen, das auch das Tor zum fränkischen Seenland genannt wird, herzlich willkommen heißen.

Zwei Jahre hatte uns die Covid19-Pandemie leider fest im Griff und daher freut es mich und uns umso mehr, jetzt endlich wieder einen richtigen und entspannten Landesjugendtag feiern zu können. Und wo könnte es dafür schon schöner sein als in Mittelfranken?

Der Schützengau Hesselberg spielt nach 2013 erneut Gastgeber für die wichtigste Großveranstaltung der Bayerischen Schützenjugend, was ganz hervorragend zusammenpasst. Denn gerade die Jugendarbeit ist es, die hier in meinem Heimatgau ganz großgeschrieben wird!

Allen Helfern und Verantwortlichen, die diese Veranstaltung mit organisiert und damit möglich gemacht haben, möchte ich im Namen der Mittelfränkischen Schützenjugend von ganzem Herzen danken.

Der Landesjugendleitung und allen Gästen, Besuchern, Delegierten und Freunden wünsche ich einen wunderschönen Aufenthalt und viele tolle Gespräche sowie gute Beschlüsse für die Jugendarbeit im Bayerischen Sportschützenbund e. V.

Jens Gärtner
1. Bezirksjugendleiter

Im Namen aller Hesselberger Schützenvereine sowie der gesamten Gauverwaltung möchte ich alle Gäste aus unseren Bayerischen Schützengauen sehr herzlich willkommen heißen!

Es freut mich sehr, dass wir nach der Organisation des Bayerischen Schützentages 2008, dem 36. Bayerischen Landesjugendtag und nun im Mai 2022 wieder die Bayerische Schützenjugend in unserem Schützengau Hesselberg und in der Stadt Gunzenhausen begrüßen dürfen.

Als ehemaliger Gaujugendleiter und aktueller Gauschützenmeister liegt mir die Schützenjugend sehr am Herzen, denn die Jungschützen sind für uns alle das wichtigste Kapital unserer sportlichen und gesellschaftlichen Zukunft. Deshalb ist es sehr wichtig, dass viele Jungschützen und „junge Erwachsene" in unseren schönen Schützensport und im Ehrenamt aktiv eingebunden sind.

Noch schöner ist es, wenn man mit seiner Gaujugendleitung und dem Leistungsverein SSV Hesselberg in den letzten Jahren viele sportliche Erfolge bei den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften feiern durfte. Nach über 30 Jahren aktiver Jugendarbeit wollen wir auch weiterhin aktiv und fleißig dabeibleiben und unsere Gauvereine immer wieder zur Jugendarbeit motivieren.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich unserem 1.Gaujugendleiter Marco Rupp sowie seinem gesamten Team und den aktiven Jugendleitern unserer Vereine einen herzlichen Dank für die großartige Jugendarbeit in unserem Gau aussprechen. Natürlich sind wir auch sehr stolz, dass seit vielen Jahren immer wieder Jungschützen im BSSB-Kader und in der Nationalmannschaft sind und sich stets weiterentwickeln.

Vielen Dank auch der Mittelfränkischen Bezirksjugendleitung mit Jens Gärtner an der Spitze für die gute und angenehme Zusammenarbeit. Danke aber auch allen Bayerischen Jugendleitern und ihren Helfern, die jede Woche fleißig mit ihren Jungschützen zusammenarbeiten. Nicht vergessen möchte ich alle Vereinsübungsleiter, die Trainer und die Eltern bzw. Großeltern, die für unseren schönen Schützensport unglaublich wichtig sind.

Euch allen viel Spaß und gute Gespräche beim diesjährigen Landesjugendtag in Gunzenhausen. Soll auch dieser Bayerische Jugendtag mit einem gut gewählten Rahmenprogramm wieder sehr lange in guter Erinnerung bleiben.

Allen verantwortlichen Jugendleitern, besonders aber der gesamten Landesjugendleitung, wünsche ich die richtigen Entscheidungen, damit wir mit unserer Schützenjugend weiterhin in eine erfolgreiche Zukunft blicken dürfen.

Wir freuen uns und ich danke Euch für Euer zahlreiches Kommen und verbleibe
mit freundlichen Schützengrüßen

SCHÜTZENGAU HESSELBERG
Wolfgang Rubensdörfer
1. Gauschützenmeister

Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,
liebe Jungschützen und Delegierte,

als 1. Gaujugendleiter darf ich Euch zum Landesjugendtag 2022 im schönen Gunzenhausen herzlich begrüßen. Nach dem Bayerischen Jugendtag 2013 in Dinkelsbühl richten wir mit großer Freude wieder einen Landesjugendtag bei uns im Schützengau Hesselberg aus.

Der Gau Hesselberg steht für erfolgreiche Sport- und Jugendarbeit. Auf den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften der vergangenen Jahre waren unsere Schützen zahlreich vertreten. Hier konnten durch unsere Jungschützen zahlreiche Medaillen gewonnen werden.

Doch nicht nur der Sport, auch die gesellschaftlichen Veranstaltungen kommen bei uns nicht zu kurz. Jährlich veranstalten wir von der Gaujugend eine zweitägige Skifahrt sowie eine Fahrt zum Oktoberfest-Landesschießen.

Bedanken möchten wir uns bei der Landes- und Bezirksjugendleitung für das entgegengebrachte Vertrauen und die stets hervorragende Zusammenarbeit. Besonders bedanken möchte ich mich bei allen Helferinnen und Helfern die die Ausrichtung dieses Landesjugendtages tatkräftig unterstützen. Ein großes Dankeschön gilt auch unserer Bezirksjugendleitung mit Jens Gärtner und seinem gesamten Team für ihren Einsatz und ihr Engagement.

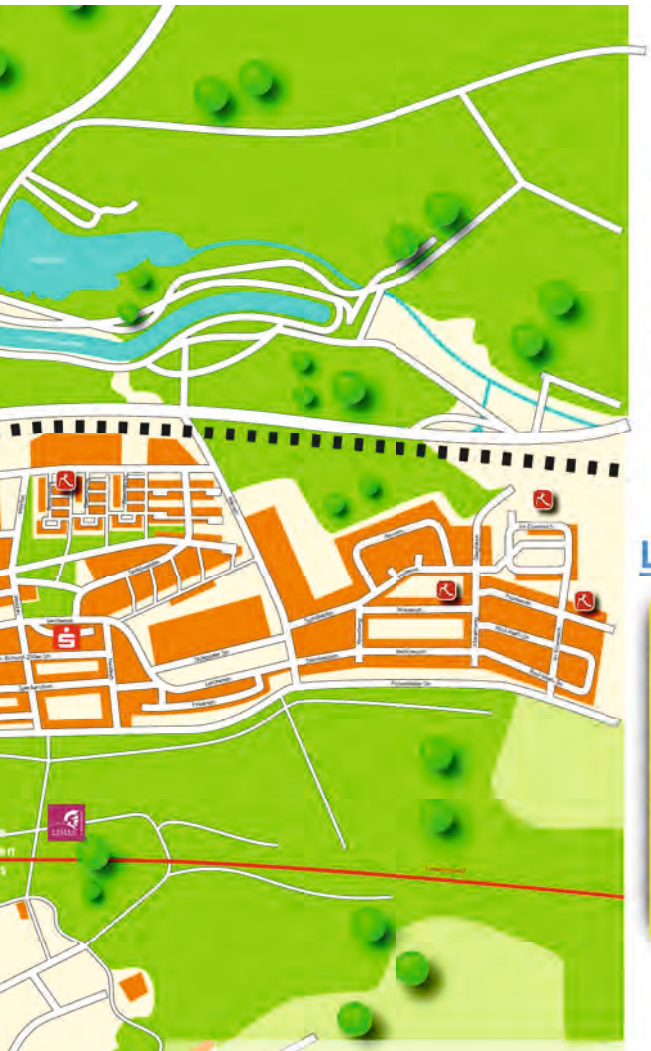
Den Sitzungen wünsche einen harmonischen Verlauf und den Delegierten und Gästen viel Spaß sowie ganz, ganz viele, positive Erinnerungen an Gunzenhausen, die Stadt mitten im Herzen des Fränkischen Seenlandes.

Mit freundlichen Schützengrüßen

SCHÜTZENGAU HESSELBERG

Marco Rupp
1. Gaujugendleiter

FRÄNKISCHES SEEN.LAND
14
Allmühlsee
Römische Fundstätten am Limes
Nach Unterwurmbach
Unterwurmbach
Nach Gunzenhausen
Herausgeber:
Tourist Information Stadt Gunzenhausen
Stand 06/2021- Änderungen vorbehalten!



Stadt
GUNZENHAUSEN
am Altmühlsee

- Tourist Info
- Bahnhof
- Postamt
- Hallenbad
- Freibad
- Toilette
- Spielplatz
- Wohnmobilplatz
- Friedhof
- Krankenhaus

LANDESJUGENDTAG 2022:

1. Posthotel Arnold, Bahnhofsstr. 7
2. Gasthaus zur Linde, Nürnberger Str. 4
3. Hotel Blauer Wolf, Marktplatz 9
4. Stadthalle Gunzenhausen, Isle-Platz 1
5. Stadtkirche St. Marien, Kirchenplatz 6
6. Schiffsanlegestelle Schlungenhof, Seestr. 19
7. Hilfskrankenhaus, Bismarckstr. 24
8. Schützenhaus Unterwurmbach, Raiffeisenstr. 1b
9. Öffentlicher Parkplatz, Oettingerstr. 7

Bayerische Schützenjugend

Mittelfränkischer Schützenbund

Anfahrt

Verkehrsanbindung über die Autobahn:

A6 Heilbronn-Nürnberg	Ausfahrt Ansbach
A7 Würzburg-Ulm	Ausfahrt Dinkelsbühl/Fichtenau
A9 München-Berlin	Ausfahrt Greding

<u>Wichtige Adressen für den Landesjugendtag:</u>

1. Posthotel Arnold, Bahnhofsstr. 7, 91710 Gunzenhausen
2. Gasthaus zur Linde, Nürnbergerstr. 4, 91710 Gunzenhausen
3. Hotel Blauer Wolf, Marktplatz 9, 91710 Gunzenhausen
4. Stadthalle Gunzenhausen, Isle-Platz 1, 91710 Gunzenhausen
   mit Großparkplatz „Schießwasen"
5. Stadtkirche St. Marien, Kirchenplatz 6, 91710 Gunzenhausen
6. Schiffsanlegestelle Schlungenhof, Seestr. 19, 91710 Gunzenhausen
7. Hilfskrankenhaus, Bismarckstr. 24, 91710 Gunzenhausen
8. Schützenhaus Unterwurmbach, Raiffeisenstr. 1b,
   91710 Gunzenhausen (Ortsteil: Unterwurmbach)
9. Öffentlicher Parkplatz, Oettinger Str. 7, 91710 Gunzenhausen

Vorstellung RWS Franken

Liebe Sportfreunde,

die Rot-Weiß-Schützen Franken können über viele, viele Erfolge in den zurückliegenden 35 Jahren berichten. Die Idee und den Mut, den unsere Gründungsmitglieder am 19.11.1986 in Röttenbach an den Tag legten und den Bezirksverein gründeten, hat sich voll ausgezahlt.

Unsere Gründungsmitglieder: Werner Böckler / Christian Krüger / Rainer Loesch / Edgar Nickel / Christa Pöllmann / Heinz Roder / Hans Seeberger / Karl-Heinz Stauder / Willi Schmidt / Manfred Schönecker / Edith Walter / Gerold Ziegler und Rudolf Ziegler. Unsere großartige Gemeinschaft ist die Grundlage um sehr gute Leistungen erzielen zu können. Wir sind bis dato der erfolgreichste Verein im Nachwuchsbereich des Deutschen Schützenbundes.

2134 Medaillen nahmen unsere mittelfränkischen Sportler u. a. an Bayerischen-, Deutschen-, Europa- und Weltmeisterschaften seit 1987 bis heute mit nach Hause. In über 110 Heimatvereinen, konnten dadurch Medaillengewinner notiert und natürlich gebührend gefeiert werden. Alle Medaillengewinner (1987 bis heute: 255 Sportler) sind auf der Homepage: www.rws-franken.de nachzulesen. Weit über 500 Sportler wurden in unserem Bezirksleistungsverein seit 1986 ausgebildet. Dies hat natürlich auch den angenehmen Nebeneffekt, dass in den jeweiligen Heimatvereinen davon profitiert werden kann.

Die Stützpunkte von RWS – Franken sind über ganz Mittelfranken verteilt (siehe Stützpunktkarte auf unserer Homepage) aktuell u. a. in, Birnbaum. Dachsbach, Ebenried, Erlangen, Fürth, Greding, Hilpoltstein, Hofstetten, Ickelheim, Kehl, Lehrberg, Mitteleschenbach, Obernzenn, Petersaurach, Roßtal, Roth, Tauberfeld, Veitsbronn und Windsbach. Unsere Stützpunkttrainer: Jessica Backmeroff / Katharina Bößl / Florian Finsterer / Tina Grünwedel / Markus Harrer / Anja Herbst / Miriam Markart / Sebastian Meixner / Reiner Neudecker / Marvin Ott / Günther Reizammer / Franz Rupp / Markus Retta / Sarah Morgott / Barbara Strobl / Verena Schmid / Laura Volkert und Magnus Weinberger.

Die Förderbedingungen für unsere Sportler im Bezirk Mittelfranken sind von der Schülerklasse bis zur Erwachsenenklasse durchgängig möglich. Hier geht ein besonderer Dank an Michael Lawendel (Schützenmeister SSG Dynamit Fürth) der mit seinem Team den Leistungssport im Erwachsenbereich mit uns begleitet.

Die Leistungen in den olympischen Disziplinen haben in der Zwischenzeit ein sehr hohes Niveau erreicht. Unserer Meinung nach, können Top – Ten – Platzierungen nur noch erreicht werden, wenn alle Kräfte zukünftig im MSB gebündelt werden. Wir haben die Chance dazu, nutzen wir sie.

Wir bitten Euch, die Arbeit und den Auftrag von RWS Franken auch weiterhin und nachhaltig zu unterstützen, dafür danken wir Euch „Allen" recht, recht herzlich im Voraus.

Wer allein arbeitet addiert, wer zusammenarbeitet multipliziert!!!
Günther Reizammer
1. Schützenmeister RWS Franken

Erste Besiedelungshinweise im Gebiet der heutigen Stadt Gunzenhausen stammen bereits aus dem Mesolithikum (8000 bis 5000 v.Chr.) und sind beredtes Zeugnis dafür, dass durchziehende Jäger und Sammler hier Rastplätze aufsuchten. Während der Jungsteinzeit (5000 bis 2000 v.Chr.) werden die Menschen sesshaft und entwickeln sich zu Ackerbauern und Viehzüchtern weiter und man beginnt mit der Herstellung von Keramiken. Seit diesem Zeitpunkt ist vermutlich von einer kontinuierlichen Besiedelung auszugehen.

Chronik

Auch die Römer erkennen nach ihrem Sieg über die keltischen Bewohner die Bedeutung des Altmühlgebietes und errichten um 150 n.Chr. nahe am Limes, dessen nördlichster Punkt im raetischen Streckenverlauf bei Wachturm 6 im Burgstallwald liegt, auf dem heutigen Kirchbuck ein kleines Kastell. Die Soldaten sichern den römischen Grenzwall sowie die beiden wichtigen Altmühlfurten von Gunzenhausen. Einfallende Alemannen erstürmen gegen 241 n.Chr. das Kastell, brennen es nieder und vertreiben die Römer aus dem Gunzenhäuser Land.

Große Verdienste um die Erforschung der regionalen Vor- und Frühgeschichte erwirbt sich der Gunzenhäuser Bezirksarzt Dr. Heinrich Eidam, Reichslimesstreckenkommissar und Ehrenbürger der Stadt. Ihm sind durch zahlreiche Ausgrabungskampagnen wertvollste Exponate zu verdanken, welche im Archäologischen Museum der Stadt Gunzenhausen ausgestellt sind.

Aus den turbulenten Jahren der Völkerwanderzeit ab 375 n.Chr. ist nur Weniges überliefert. Gunzenhausen tritt mit einer Urkunde vom 21. August 823 aus dem Geschichtsdunkel heraus, in der Kaiser Ludwig der Fromme das Kloster `gunzinhusir`an das Reichskloster Ellwangen übergibt.

Ellwanger Äbte belehnen im Mittelalter die mächtigen Adelsfamilien der Oettinger und Truhendinger mit Gunzenhausen, das etwa 1270 Stadtrecht erhält. Zwar nur für kurze Zeit Herren der Stadt, dennoch bis zur Gegenwart durch die Stiftung des Heilig-Geist-Spitals bekannt, sind Burkhard und sein Sohn Wilhelm von Seckendorff. Letzterer verkauft Gunzenhausen 1368 an Burggraf Friedrich von Nürnberg aus der Hohenzollerndynastie. Er und seine Nachfolger fördern die Stadt maßgeblich.

1528 schließt sich die Stadt der Lehre Martin Luthers an. Als Zentrum markgräflicher Verwaltung wird Gunzenhausen im Dreißigjährigen Krieg (1618 bis 1648) zu einer der vier Haupt- und Legstädte des Fürstentums Brandenburg-Ansbach erhoben, ein eminenter Prestigegewinn.

Am Wiederaufkommen der Kommune nach Kriegsende sind u.a. österreichische Glaubensflüchtlinge sowie die örtliche jüdische Gemeinde beteiligt. Bedingt durch fürstliche Begünstigungen kommt Gunzenhausen im 18. Jahrhundert sogar als Universitätssitz ins Gespräch. Entsprechende Planungen der Landesregierung zerschlagen sich zwar wieder, aber immerhin!

Markgraf Carl Wilhelm Friedrich von Brandenburg-Ansbach (reg. 1729 bis 1757) gefällt es in der Stadt und Umland so gut, dass er hier quasi seine Nebenresidenz einrichtet. Einerseits findet er hervorragende Bedingungen für die von ihm bevorzugte Falkenjagd, auf der anderen Seite leben seine bürgerliche Lebenspartnerin Elisabeth Wünsch und die gemeinsamen, vom Kaiser Freiherren von Falkenhausen geadelten Kinder in den benachbarten Schlössern Georgenthal und Wald.

Rege Bautätigkeit unter Beteiligung des bekannten Baumeisters Johann David Steingruber verschönern die Stadt mit repräsentativen barocken Gebäuden. Der herrschaftliche Hofgarten und das Jagdschloss „Falkenlust" an der Oettinger Straße sind nur wenige Beispiele, die den Glanz des Altmühlstädtchens mehren. Mit dem Tod des Markgrafen am 3. August 1757 in Gunzenhausen endet diese illustre Epoche schlagartig.

Chronik

Im Königreich Bayern fungiert Gunzenhausen ab 1806 weiterhin als Verwaltungszentrale mit allen dafür notwendigen Ämtern und Behörden. Handwerk und Gewerbe, insbesondere Gerbereien und Färbereien, haben weit über die Stadtgrenzen hinaus einen exzellenten Ruf und können sich aufgrund des frühzeitigen Anschlusses ans Eisenbahnnetz (1849) entsprechend entwickeln. Durch den Eisenbahnbau steigt auch der katholische Bevölkerungsanteil seit Einführung der Reformation im 16. Jahrhundert wieder soweit an, dass 1867 ein eigenes Gotteshaus errichtet werden kann. 1903 beginnt die segensreiche Tätigkeit des Diakonissenmutterhauses Hensoltshöhe mit seinen vielen karitativen Einrichtungen.

Ein dunkles Stadtgeschichtskapitel ist die nationalsozialistische Ära. Schon weit vor 1933 gibt es antisemitische Aktionen, die Gunzenhausen schnell den Ruf einer „braunen Hochburg" in Franken einbringen. Zu schlimmsten Ausschreitungen kommt es am sog. „Blutigen Palmsonntag" von 1934, als eine große Volksmenge Jagd auf hiesige Juden macht und zwei jüdische Bürger ihr Leben verlieren. Auch der Mord an einem jüdischen Gastwirt im selben Jahr geht auf das Konto eines Nationalsozialisten. Noch kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs fliegen die Alliierten am 16. April 1945 einen verheerenden Bombenangriff auf Gunzenhausen, dem etwa 160 Menschen zum Opferfielen.

Die Wiederaufbauphase nach Kriegsende ist geprägt durch die Ansiedlung einer Vielzahl von Industriebetrieben sowie das stete Anwachsen der Bevölkerung und dadurch bedingte infrastrukturelle Veränderungen. Mit der Gebiets- und Landkreisreform 1971 werden zwar 14 ehemals politisch selbstständige Gemeinden eingegliedert, andererseits verliert die Stadt wichtige Behörden, so z.B. das Landratsamt, und büßt damit einiges an ihrer zentralen Funktion ein. Allerdings zeichnen sich zu dieser Zeit bereits die positiven Auswirkungen eines Beschlusses des Bayerischen Landtages ab, welcher eine Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet und damit die Schaffung einer Seenregion vorsieht.

Heute ist Gunzenhausen mit seinen rund 17.000 Einwohnern das „Tor zum Fränkischen Seenland" sowie Fremdenverkehrszentrum mit umfangreichen Freizeitangeboten.

Gutmann

Gutes Hefeweizen

Bayerische Schützenjugend
Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching

Delegiertenzusammenstellung für den Landesjugendtag 2022 in Gunzenhausen (Mittelfranken)

Bezirke	Schützenjugend Stand 31.12.2021	Delegierte
Mittelfranken	12.751	6
München	1.693	2
Niederbayern	13.484	6
Oberbayern	35.941	13
Oberfranken	5.228	3
Oberpfalz	5.267	3
Schwaben	20.806	8
Unterfranken	5.587	3
Gesamt	**100.757**	**44**

Garching, 17.01.2022

VeronikaHartl
Leiterin Jugendsekretariat

Technik von DISAG

Seit fast 40 Jahren einer der führenden Hersteller für Auswerteelektronik im Schießsport.

OpticScore

Komplettlösungen zur optischen Schussauswertung.

RedDot

Professionelles Lichtschießen für Kinder.

Scheibenauswertegeräte

Scheibenauswertung für Luftgewehr bis Sportpistole.

DISAG genau

DISAG GmbH & Co KG | Heganger 16
96103 Hallstadt | Tel. +49 951/30 95 53-0

www.disag.de
Finden Sie uns auf Facebook

DISAG
RedDot

Professionelles Lichtschießen für Kinder

Präzisionsziel

Laserschüsse werden mit hoher Präzision vermessen und in Zehntelringen angezeigt.

OpticScore

Die RedDot-Ziele sind selbstverständlich in unsere OpticScore-Anlagen integrierbar.

Laserwaffen

Extraleichte Pistole und Gewehre für Kinder. Anpassungsfähig dank verstellbarem Aluschaft, Matchdiopter und Matchabzug

DISAG genau

DISAG GmbH & Co KG | Heganger 16 | 96103 Hallstadt | Tel. +49 951/30 95 53-0

Totengedenken

Als die Wege zu schwer,
und die Hügel zu steil wurden,
da legte er seinen Arm
um dich und sagte:
„Komm heim“

Kurzchronik des Mittelfränkischen Schützenbundes

Der Mittelfränkische Schützenbund wurde am 14. Dez. 1884 im Schützenhaus Forsthof gegründet. Fast zeitgleich entstand der Fränkische Schützenbund. Während die Mitglieder des MSB haupt-sächlich aus Feuerstutzenschützen bestanden, fanden die Zimmerstutzenschützen unter dem Dach des FSB ihre Heimat. Nach mittelalterlichem Modell gab es keine Vorstandschaft von Dauer. Für ein Jahr war der Schützenmeister des auszutragenden Bundesschießens Präsident. Seine Mitarbeiter stammten fast immer aus seiner Gesellschaft.

Chronik

Bis 1933 verlief die Entwicklung des MSB, trotz Unterbrechung im 1. Weltkrieg in ruhigen Bahnen. Zu den Feuerstutzen gesellten sich in den Zwanziger Jahren die ersten KK -Schützen. 1934 erfolgte die Zusammenlegung von MSB und FSB zum Mfr. Bezirks - Zimmerstutzen - Bund. Im Zuge der Gleichschaltung wurde dieser 1936 aufgelöst. Die einzelnen Schützengesellschaften wurden dem Gau XVI Bayern des Deutschen Schützenverbandes unterstellt. Unter der Diktatur des Dritten Reiches und des anbrechenden 2. Weltkrieges kamen alle Aktivitäten zum Erliegen.

Am 5. Aug. 1951 wurde der Mittelfränkische Schützenbund in Uffenheim wiedergegründet. Zum ersten BezSm wählte die Versammlung Hans Jungnickl aus Nürnberg. 1954 wurde mit Heinrich Degen erstmals ein Bezirkssportleiter gewählt. Die Einführung von Bezirksmeisterschaften und Rundenwettkämpfen auf Bezirksebene folgten. 1962 erfolgte der Eintrag ins Vereinsregister unter dem Namen MSB e. V., gegr. 1884. Sitz Nürnberg. 1967 verstarb Hans Jungnickel, ein herber Verlust für alle Schützen. Seinem Nachfolger Hans Buchhauser ebenfalls aus Nürnberg war es vergönnt, die ersten Internationalen Erfolge mittelfränkischer Schützen mitzuerleben. Sein plötzlicher Tod 1969 war ein Schock für alle. In der folgenden Ergänzungswahl wurde Georg Auernhammer aus Georgensgmünd zum neuen 1.BezSm gewählt. Willi Schmidt aus Nürnberg wurde Bezirks-schatzmeister und hatte dieses Amt bis zum Jahr 2009 inne. Jugendförderung auf allen möglichen Ebenen, wurde nun zum wesentlichsten Entwicklungsfaktor des MSB. Von einer schweren Krankheit gezeichnet, trat Georg Auernhammer zur Wahl im Jahr 1974 nicht mehr an. Alfred Hörr aus Weiherhof, wurde sein Nachfolger. Mit Edith Walter aus Abenberg wurde erstmals eine Bezirksdamenleiterin gewählt. Ein starker Zugang an Frauen und Mädchen bestätigte deren intensive Förderungsarbeit. Bei den Neuwahlen 1980 übernahm Hans Seeberger aus Erlangen das Amt des 1. BezSm. Unter seiner Führung wurde das Jubiläum zum 100jährigen Bestehen des MSB, geplant und durchgeführt.

Da gegenüber den anderen Schützenbezirken im BSSB ein gewaltiges Leistungsdefizit bestand, wurde von ihm und einigen Mitstreitern der Leistungsverein Rot-Weiß-Schützen Franken im Jahr 1986 ins Leben gerufen. Hans Seeberger trat im Jahre 1987 von seinem Amt zurück, da er in das Landesschützenmeisteramt des BSSB wechselte. Die Delegiertenversammlung ernannte ihn daraufhin zum Ehrenbezirksschützenmeister und bestimmte zu seinem Nachfolger seinen Stell-vertreter Rudolf Ziegler aus Langenzenn. Leider war diesem nur eine kurze Zeit an der Spitze des Bezirkes vergönnt. Aus gesundheitlichen Gründen trat er bereits ein Jahr später zu den regulären Neuwahlen nicht mehr an. Mit dem bisherigen Bezirkssportleiter Manfred Schönecker aus Veitsbronn, übernahm ein Mann die Leitung des MSB, der sich bestens in der Materie auskannte. Hauptsächlich durch die Leistung der Kaderschützen von RWS begann ein unglaublicher sportlicher Höhenflug. Wohlgeordnet übergab Manfred Schönecker bei den Wahlen am MSB Tag

2003 die Leitung des MSB an seinen langjährigen Stellvertreter Gerold Ziegler aus Langenzenn, dessen erste Amtshandlung es war, seinen Vorgänger zum Ehrenbezirksschützenmeister zu ernennen. Gerold Ziegler, der bis heute den MSB führt, liegt wie seinen Vorgängern, der Sport besonders am Herzen. Dies ist auch abzulesen an der weiteren stetigen Aufwärtsentwicklung des Leistungsvereins RWS-Franken. Hier ist es aber vor allem Günther Reizammer zu verdanken, der als 1. Schützenmeister und sportlicher Motor, RWS-Franken stets zu unglaublichen Erfolgen führt.

Im Jahre 2004 hatte der Bezirk beschlossen, die noch aus dem Jahre 1884 stammende Fahne nicht mehr bei öffentlichen Anlässen zu verwenden, sondern durch die Weihe einer neuen Bezirksstandarte diese zu ersetzen. Die bisherige, äußerst wertvolle Fahne, soll in einem künftigen Schützenmuseum ausgestellt werden.

Im Mai 2009 konnte das 125-jährige Jubiläum des MSB feierlich begangen werden. Im Beisein vieler Ehrengäste fand ein Staatsempfang durch Innenminister Joachim Herrmann auf der Kaiserburg in Nürnberg statt. Der Festabend wurde in der Meistersingerhalle ebenfalls in Nürnberg gefeiert.

Dies zeigt, dass auch im traditionellen Bereich ein weiterer Schwerpunkt des MSB liegt. Im Jahre 2018 wurden die Weichen für ein Schützenmuseum des MSB gestellt, das am Wiedergründungsort des MSB in Uffenheim entsteht.

Als Sportverband liegt jedoch das Hauptaugenmerk auf der Organisation und Durchführung von Rundenwettkämpfen bis hinauf in die Bayernliga, die Teilnahme an Bezirks-, Landes- und Deutschen Meisterschaften. So kommen auch zahlreiche Welt- und Europameister, Olympia- und Weltcupsieger aus Mittelfranken. Damit dieses Leistungsniveau auch in Zukunft gehalten werden kann, finden leistungswillige und talentierte Jungschützen und -schützinnen bei dem Leistungsverein RWS Franken über alle Gaugrenzen hinaus, nach wie vor kompetente Trainer und Ansprechpartner.

Heute ist der MSB breit aufgestellt. Nicht nur das Bogenschießen findet großen Anklang im MSB, sondern auch neue Disziplinen, zum Beispiel das Blasrohrschießen, etablieren sich. Der MSB zählt derzeit ca. 56000 Mitglieder. Die Zusammenarbeit in der Bezirksverwaltung ist geprägt von Transparenz und Kameradschaft, mit dem Willen den MSB weiter zu gestalten und neue zukunftsorientierte Akzente zu setzen.

Wir wünschen der bayerischen Schützenjugend allzeit Gut Schuß und viel Erfolg!

Vereinsbedarf Eissen

Oberschwaningen 44a
91743 Unterschwaningen Tel: 09836-607
Mail: info@vereinsbedarf-eissen.de
www.vereinsbedarf-eissen.de

Mittelfränkischer Schützenbund

Bezirksverband im BSSB e. V.

Danke

Wir bedanken uns ganz, ganz herzlich bei:

- der Stadt Gunzenhausen mit Ihrem Ersten Bürgermeister und Schirmherrn Karl-Heinz Fitz und allen Verwaltungsmitarbeitern*innen sowie allen Verantwortlichen für die große Hilfsbereitschaft und tolle Zusammenarbeit.

- Herrn Dekan Klaus Mendel und der gesamten, evangelischen Kirchengemeinde für die Mühen und Hilfe rund um den Gottesdienst.

- unserem Freund und Stellv. Landesjugendleiter Jürgen Eberle für das Gestalten, Setzen und Drucken dieses Programmhefts u. v. m.

- den Firmen Altmühltaler Teigwaren (Thalmässing), J.G. Anschütz GmbH & Co. KG (Ulm), Brunox Korrosionsschutz GmbH (Ingolstadt), Disag GmbH & Co. KG (Hallstadt), Vereinsbedarf Eissen (Oberschwaningen), Brauerei Gutmann (Titting) sowie der Sparkasse Gunzenhausen die durch ihre Werbeanzeigen und Sachspenden den 43. Landesjugendtag großzügig unterstützt haben.

- allen Helfern und Freunden die uns bei der Organisation geholfen und die Veranstaltung mitgestaltet haben.

- dem Schützengau Hesselberg mit 1. Gauschützenmeister Wolfgang Rubensdörfer und 1. Gausportleiter Werner Heinrich sowie Ihren Teams für die Hilfe bei der Organisationsarbeit und der Ausrichtung vor Ort.

- dem 1. Bezirksschützenmeister Gerold Ziegler und dem 1. Bezirksschatzmeister Hermann Prinz sowie der ganzen Bezirksverwaltung für das Verständnis und die Zuschüsse des Mittelfränkischen Schützenbundes.

- den Gastwirten und Hoteliers der Stadt Gunzenhausen.

- dem Team der Landesjugendleitung und der Landesjugendsekretärin für die große Hilfsbereitschaft, Geduld und finanzielle Unterstützung.

- Allen, denen wir hier noch vergessen haben zu danken. 😃

Noch Fragen zum Landesjugendtag 2022?
Hilfe gibt´s hier:

Fragen

1. Bezirksjugendleiter Jens Gärtner
Schlesierstraße 24
91572 Bechhofen
Mobil: 01 71 / 89 41 04 5
Fax: 0 98 22 / 82 12 100
Mail: jens.gaertner@bssb-msb.de

Stellv. Bezirksjugendleiter Stefan Schiebel
Tiefäckerstraße 5
91634 Wilburgstetten
Mobil: 01 60 / 93 84 75 86
Mail: stefan.schiebel@bssb-msb.de

Impressum

Herausgeber: Mittelfränkische Schützenjugend
V.i.S.d.P: 1. Bezirksjugendleiter Jens Gärtner
Redaktionelle Mitarbeit: Petra Backer, Jens Gärtner, Stadt Gunzenhausen
Gestaltung & Satzarbeiten: Jürgen Eberle
Druck: Jürgen Eberle
Auflage: 300 Exemplare

BRUNOX®

Die perfekte Waffenpflege !

Laufreinigung

- löst Pulver-, Blei-, Tombak-, Nickel- & Kupferrückstände.
- Enthält kein Silikon, PTFE & Graphit.
- Verharzt nicht !
- Verdrängt Feuchtigkeit !

Schmiermittel

- garantierte Schmierwirkung bis - 55°C

Korrosionsschutz

Erhältlich im guten Fachhandel !

www.brunox.swiss

brunox_ag

Gut beraten auf allen Kanälen.

Das Sparkassen-Girokonto bietet nicht nur bequemes Online-Banking, sondern auch die umfassende Beratung der Sparkasse. Ganz persönlich in Ihrer Filiale, per Skype, App oder am Telefon.

Jetzt Konto eröffnen auf
sparkasse-gunzenhausen.de

Weil’s um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Gunzenhausen